



Zwei Junghasen die unbedingt in Ruhe gelassen werden sollen. Foto: privat

Junge Feldhasen in Ruhe lassen

Das größte Problem sind die Menschen

Früh im Jahr, bereits jetzt im Februar, kommt bei den Feldhasen der Nachwuchs zur Welt. Die kleinen Feldhasen werden nicht im Bau geboren sondern auf dem Feld, in Erdmulden, sogenannten Sassen.

Dort bleiben sie vom ersten Tag an sich selbst überlassen. Die Tarnfarbe und der nicht vorhandene Eigengeruch schützt sie weitgehend vor Beutegreifern. Die Mutter kommt nur wenige Male am Tag zum Säugen der Jungtiere. Bereits nach einer Woche beginnen diese, feste Nahrung aufzunehmen.

Das größte Problem sind tatsächlich Menschen, die

die jungen Hasen alleine auf dem Feld sehen und diese „retten“. Handaufzuchten bei Feldhasen sind allerdings so gut wie immer zum Scheitern verurteilt, die allerwenigsten Junghasen überleben dies.

Deshalb rät Kreisjägerschaft Mülheim: Junge Feldhasen bitte unbedingt sitzen lassen und nicht anfassen! Es ist völlig normal, dass sie ganz alleine in den Erdmulden sitzen.

Nur wenn die Tiere offensichtlich verletzt sind, bitte umgehend Kontakt zu einer Wildtierstation aufnehmen oder die Kreisjägerschaft informieren.